



FEDERATION INTERNATIONALE des Jardins Familiaux

association sans but lucratif

1926-2021
95 ans

20 rue de Bragnce L-1255 Luxembourg

Regroupement des fédérations européennes des jardins familiaux
Membre d'Europa Nostra
Statut participatif auprès du Conseil de l'Europe
Statut d'observateur auprès de l'UNEA



**Internationaler Tag des Zero Waste
am 30. März 2023**

Aufruf des Internationalen Verbandes an seine
Mitgliedsverbände und alle Kleingärtner



Internationaler Tag des Zero Waste

Der Internationale Tag des Zero Waste wird am 30. März 2023 erstmals begangen. Wir möchten auch die Gelegenheit nutzen, das Bewusstsein der Kleingärtner in diese Richtung zu schärfen.

Auf der Homepage der UNEP, bei welcher der Internationale Verband akkreditiert ist, kann man über die Motivation einen derartigen Tag zu schaffen, lesen:

„Der Internationale Tag des Zero Waste soll nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster fördern, den gesellschaftlichen Wandel hin zur Kreislaufwirtschaft unterstützen und das Bewusstsein dafür schärfen, wie Null-Abfall-Initiativen zum Fortschritt der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beitragen.“

Der Abfallsektor trägt in erheblichem Maße zur dreifachen Krise des Planeten bei: Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt und der Natur sowie Verschmutzung. Die Menschheit erzeugt jährlich schätzungsweise 2,24 Milliarden Tonnen feste Siedlungsabfälle, von denen nur 55 Prozent in kontrollierten Anlagen entsorgt werden. Jedes Jahr gehen rund 931 Millionen Tonnen Lebensmittel verloren oder werden verschwendet, und bis zu 14 Millionen Tonnen Plastikmüll gelangen in aquatische Ökosysteme.

Zero-Waste-Initiativen können eine vernünftige Abfallbewirtschaftung fördern und Abfälle minimieren und vermeiden und so dazu beitragen, die dreifache planetarische Krise zu bewältigen, die Umwelt zu schützen, die Ernährungssicherheit zu erhöhen und die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen zu verbessern.“ (<https://www.unep.org/events/un-day/international-day-zero-waste-2023>)

Doch was können wir Kleingärtner zu diesem Tag beitragen?

Genauso viel wie jeder andere dies kann und noch etwas mehr, indem wir auch in unseren Gärten auf Abfallvermeidung und Wiederverwendung achten.

Komposthaufen anlegen:

Auf einem Komposthaufen können beinahe alle Gartenabfälle entsorgt werden und der Gärtner erhält dafür hochwertigste Erde, die in den eigenen Beeten wiederverwendet werden kann.

Regenwasser sammeln:

Regenwasser ist hervorragend für die Gartenbewässerung geeignet, da es keinen Kalk enthält. Sammelt man das Regenwasser in Tonnen, muss man darauf achten, dass keine Tiere hineinfallen und ertrinken können. Ein gespanntes Netz verhindert zudem, dass sich Mücken einnisten können.

Mulchen:

Das Bedecken des Bodens mit einer dünnen Schicht organischen Materials hilft dabei, den Boden vor dem Austrocknen zu schützen und führt ihm zudem Nährstoffe zu. Zum Mulchen kann man Grasschnitt, gehäckseltes Holz oder auch Stroh verwenden. Beim Mulchen mit Gras sollte dieses bereits etwas angetrocknet sein, da frisches Gras zum Faulen neigt.

Gemüse selbst ziehen:

Um zu Saisonbeginn viel Plastikmüll zu vermeiden, kann man seine Gemüsepflanzen selbst aus Samen vorziehen. Damit beginnt die Freude am Gärtnern schon früher und man kann die Plastikschaalen einsparen, in denen vorgezogenes Gemüse oft verkauft wird.

Und was sonst noch:

Selbstverständlich können wir auch abseits des Gartens viel tun.

- Reparieren statt neu kaufen
Oftmals können defekte Geräte noch repariert werden und so weiterhin in Verwendung bleiben.
- Einkäufe bewusst planen

Mit der genauen Planung der Einkäufe kann verhindert werden, dass zu viel gekauft und dann weggeschmissen wird.

- Mehrweg statt Einweg

Sowohl bei Getränken, aber auch beim Transport von Einkäufen zahlt sich diese Devise aus.

- Leitungswasser trinken

In vielen Ländern hat das Leitungswasser eine hervorragende Qualität und mit einem Sprudelautomaten kann man daraus sogar prickelndes Soda herstellen. Dies ist günstig und spart viel an Plastikmüll ein.

(Tipps von: www.umweltberatung.at/abfallvermeidung)

Es gibt also viel, das wir alle tun können und viele von uns auch bereits selbstverständlich in den Alltag integriert haben.

Nehmen wir den Internationalen Tag des Zero Waste einfach zum Anlass, uns dies wieder ins Bewusstsein zu rufen, um so auch unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.